

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Bau- und Umweltausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Do.,05.11.2015	19.30 Uhr	21.45 Uhr

**Ort
Clubraum II BSC Nordoe, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Meier
Vorsitzender

gez. Kage
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Breitenburg

am **05.11.2015**

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
KWG Ingo Köhne - stellv. Vors. -	X	
Wilhelm Schwiering	X	
Hans-Achim Vaqué bgl.	X	
Benjamin Skerswetat bgl.	X	
SPD Karl-Heinz Meier - Vorsitzender -	X	
Ulf Siegismund		X
Martin Gramm bgl.	X	
Stellvertretende Mitglieder:		
KWG-Fraktion: 1. Heino Ranzau bgl.		
2. Herbert Stippel bgl.		
SPD-Fraktion: 1. Benno Sand bgl.		
2. Klaus Behrens bgl.		
<u>Gemeindevertreter:</u>		
Rita Mühle (SPD)		
Andreas Kropius (SPD)		
Julia Skerswetat (KWG)		
Karl-Heinz Bahr (KWG)		
Breido Graf zu Rantzau (KWG)		
Ann Christin Siegismund-Jahn (KWG)		
Ute Ørntoft (KWG)	X	

Ferner anwesend: Herr Wingertszahn zu TOP 2

Herr Kage als Protokollführer

Gemeinde Breitenburg
- Bau- und Umweltausschuss -



Graf-Rantzau-Straße 4
25524 Breitenburg
☎. (04821) 86 472
i-koehne@gmx.de

Verwaltung
Amt Breitenburg
Osterholz 5
25524 Breitenburg
Tel.: 04828 - 99 00
Fax: 04828 - 99 0 99
info@amt-breitenburg.de
www.amt-breitenburg.de

21.10.2015

Einladung
zur Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses	Datum Do., 05.11.2015	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort BSC Nordoe, Clubraum II, in 25524 Breitenburg	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Sachstandsbericht zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses
3. Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 9 „Nordoer Heide“
4. Schmutzwasserfehleinleitungen in Breitenburg
5. Erwerb des vom Bauhof genutzten Gemeindefahrzeuges
6. Haushaltsberatungen 2016, u. a. Mittelanmeldungen Bauhof
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Meier
- Vorsitzender –

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen - keine - Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Zu Pkt. 2: Sachstandsbericht zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses

Herr Wingertszahn stellt sich dem Ausschuss vor und erläutert den Sachstand des Bauvorhabens des FFW-Gerätehauses. Die Gemeindevertreter haben die erforderlichen Beschlüsse gefasst, in denen der Bürgermeister zur Auftragsvergabe ermächtigt wurde. Das Architekturbüro Roggenkamp & Bley erhielt den Planungsauftrag. Zwischenzeitlich ist der Abriss geschehen, der durch die Kameraden der Feuerwehr, insbesondere durch Herrn Gramm getätigt wurde. Somit konnte der Auftragsgegenstand Abriss aus dem Auftrag des Rohbauunternehmers entfernt und viel Geld eingespart werden. Der Ausschuss würdigt an dieser Stelle den Einsatz der Kameraden und das Engagement von Herrn Gramm.

Herr Wingertszahn beschreibt den gegenwärtigen Zustand auf der Baustelle und berichtet dem Ausschuss, dass der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Tittel auch schon vermessen hat. Im weiteren Bauablauf ist eine wöchentliche Baubesprechung vorgesehen, die überwiegend Herr Bley begleiten und protokollieren, sowie uns über den Baufortschritt informieren wird.

Nachfolgend berichtet der Bürgermeister über die Inhalte der ersten Baubesprechung. Es wird festgestellt, dass seiner Zeit alle Hausanschlüsse am FFW Gerätehaus überbaut wurden. Die Versorger sind informiert und teilen mit, dass alle Hausanschlüsse umgelegt werden müssen. Dies könne lediglich im Stundenlohn geschehen. Herr Gramm ergänzt, dass bis dato 300 Std. Eigenleistung angefallen sind, was eine Einsparung von ca. 11.000,-€ ausmacht. Weiter informiert Herr Gramm den Ausschuss, dass er zur Entsorgung des Bauschutts ortsansässige Unternehmen gewählt habe und die Dienstleistung gut geklappt hat.

Herr Wingertszahn verlässt um 19.50 Uhr die Sitzung.

Zu Pkt. 3: Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 9 „ Nordoer Heide“

Der Vorsitzende berichtet, dass am 29.09.2015 die Abnahmebegehung zwecks Übernahme der Grünflächen statt fand. Die Teilnehmer der Begehung wurden genannt und das man auf die Hergabe der Abnahmeprotokolle wartet.

Zu Pkt. 4: Schmutzwasserfehleinleitungen in Breitenburg

Der Vorsitzende führt aus, dass zu Beginn über 50 Grundstücke als "Fehlanschluss" identifiziert wurden und in den beiden zurückliegenden Jahren, bis auf 2 Grundstücke, die Fehlanschlüsse beseitigt sind. Es verbleiben Mittelweg 13 und die Graf-Rantzau Str. 33. Zum Mittelweg 13 liegt eine Beschlussempfehlung aus dem Februar 2015 vor. Dieser Beschlussempfehlung soll gefolgt werden, weil sich die Gemeinde hier in der Pflicht sieht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig



Bburg Mittelweg
13.pdf

Zu der Graf-Rantzau Straße 33 wird seitens Herrn Kage der Sachverhalt und eine Einschätzung des Gefährdungspotenzials vorgetragen. Der Bürgermeister und der Vorsitzende berichten von einem persönlichen Gespräch mit dem Grundstückseigentümer und bescheinigen diesem auch die Einsicht. Insofern sollte vorerst keine An-/Nachforderung durch das Amt ergehen, sondern es soll durch den Bürgermeister und dem Bauausschussvorsitzenden ein persönliches Gespräch mit dem Grundstückseigentümer geführt werden, in dem man sich auf einen Termin der Fertigstellung der Mängelbeseitigung verständigt. Über dieses Gespräch ist ein Protokoll zu erstellen, welches dem Grundstückseigentümer zu übergeben ist.

Ferner wird berichtet, dass der Fehlanschluss bei der Feuerwehr zwischenzeitlich während den Abrissarbeiten abgestellt wurde.

Herr Gramm äußert den Verdacht, dass zu seiner Zeit als Gemeindearbeiter viel Fremdwasser im Bereich des Schwarzen Dorns und der Pumpstation Kremper Weg auffällig war. Er fragt nach, ob dieser Bereich damals genebelt wurde. Herr Kage stellt klar, dass bei der in Rede stehenden Nebelung der Bereich nicht explizit sondern allgemein auf Fehlanschlüsse untersucht wurde. Ebenso hatte man bis dato den Postkamp nicht erneut benebelt, weil damals ein Bypass entdeckt wurde. Für den Hinweis mit dem Schwarzen Dorn bedankt sich der Ausschuss genauso, wie für die Klarstellung im Postkamp. Beide Bereiche sollen bei nächster Gelegenheit Hinweisbezogen nachgeprüft werden.

Zu Pkt. 5 Erwerb des vom Bauhof genutzten Gemeindefahrzeuges

Herr Meier erklärt, dass das KFZ für den Bauhof seiner Zeit durch Werbeaufkleber finanziert wurde und seitens der Gemeinde die Betriebskosten zu tragen waren. Die vereinbarte Nutzungsdauer ist abgelaufen und es ist das weitere Vorgehen zu beraten.

Das KFZ ist dem TÜV für eine Verkaufswertermittlung vorgeführt worden. Der Verkaufswert beträgt nach der Angabe des TÜV 5.650,-€. Das Ankaufsgebot beträgt 5.400,-€ inkl. MwSt. Der Vorsitzende und der Bürgermeister schlagen dem Ausschuss vor, die Ankaufsempfehlung auszusprechen.

Bürgermeister Köhne erläutert die Notwendigkeit und den aktuellen Zustand des KFZ. Die Entscheidungsfrist ist bis zum 08.12.2015 verlängert worden. Es zeigten sich keine Nachwerber und nach seiner Meinung sei das Ankaufsgebot ein günstiger Preis für das KFZ. Es ist Baujahr 2010 und habe aktuell 40.000 km gelaufen.

Aus dem Ausschuss kommt der Vorschlag, dass bei einem Ankauf die Werbung entfernt, jedoch das Wappen und der Gemeindefamen erhalten bleiben soll.

Bürgermeister Köhne erläutert weitergehend, dass für die Fortsetzung des werbefinanzierten KFZ nicht die erforderliche Anzahl an Werbepartnern erreicht wurde und gemäß Vertrag man das KFZ jetzt zurückgeben oder kaufen kann.

Es ergeht aus dem Ausschuss der Hinweis, dass alle kommunalen Fahrzeuge mit Warnfolien ausgerüstet / beklebt sein müssen. Diese könne man bei der Firma Templin anfragen. Das Design 112 dieser Warnfolien, welches in Frage kommt, liegt fix und fertig in den vorgeschriebenen Abmessungen, versiegelt und vorgefertigt für bestimmte Fahrzeuge bereit.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, dass KFZ wie angeboten zu einem Preis in Höhe 5.400€ zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Haushaltsberatungen 2016, u.a. Mittelanmeldungen Bauhof

Die Beratung über die Mittelanmeldung des Bauhofes beginnen mit dem Bericht über die Übernahme der Grünflächen im B 9. Im B9 sind riesige Flächen zu pflegen, verglichen mit dem Jetzigen. Es sind ca. 17.000 m² Trockenrasenflächen zu mähen. Das Mähgut ist aufzunehmen und zu entsorgen. Auch sind enorme Strecken Gehweg von Bewuchs freizuhalten. Hierzu benötigt der Bauhof eine Wildkrautbürste und ein Rasenaufnahmegerät. Mit einer Erläuterung der Funktionsweisen der Gerätschaften, insbesondere zur Wildkrautbürste, wird erklärt, dass diese schneller und zweckmäßiger sei, somit Arbeitszeit einspare. Die Angaben gelten natürlich auch für das Rasenaufnahmegerät. Es sei bei der Beschaffung auf die Qualität der Gerätschaften zu achten, wird vom Ausschuss her eingeworfen.

Bürgermeister Köhne ergänzt, dass die Gemeinde die Pflicht zum Mähen und Entsorgung des Mähgutes hat. Herr Gramm wirft ein, das der Trockenrasen auch giftige Kräuter enthalte und um deren Verbreitung einzudämmen, sei nun mal eine Entsorgung von Nöten. Diese Entsorgung könne evtl. direkt bei dem Fuhrunternehmen von Pein in einem Container geschehen, schlägt er vor. Er selbst tut sich schwer mit der Entscheidung, beide Gerätschaften zu kaufen. Man wisse zu diesem Zeitpunkt nicht, wie häufig und wie lange die Gerätschaften im Gebrauch sind. Vielleicht haben andere Gemeinden solche und man helfe sich untereinander aus.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeindearbeiter zu Testzwecken in Lägerdorf waren, um dieses Gerät und den Umgang kennenzulernen. Es wird aus dem Ausschuss angemerkt, dass für die Arbeiten evtl. auch Lohnunternehmer in Frage kommen. Auch kann man diese Gerätschaften mieten, was zur Folge hat, dass keine Wartungs- und Reparaturkosten entstehen.

Beschlussempfehlung:

Das Rasenaufnahmegerät mit einem Fassungsvermögen von 12000L ist für eine häufige bzw. dauerhafte Nutzung zur Aufnahme von Laub und Rasenschnitt, damit einhergehend eine effizientere Erledigung dieser Arbeiten, wie angeboten von Kosten bis zu 8.000,-€ zu kaufen.

Die Wildkrautbürste ist vorerst zu leihen/mieten. Es ist die Benutzungsdauer und Häufigkeit zu erfassen um ggfls. über einen Kauf im Folgejahr entscheiden zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Mitteilung und Anfragen

Seitens des Ausschusses wird die Trinkwasserversorgung im Waldweg angesprochen. Bei einem Hausbesitzer ist seit 14 Tagen ein Wassereintritt in dem Keller festgestellt worden. Es stellte sich heraus, dass die Wasserleitung defekt war. Bei dem Schließen des entsprechenden Schiebers ist dieser ebenfalls als defekt / marode aufgefallen. Es wird angeregt, dass die Gemeindevertretung den Wasserbeschaffungsverband anschreibt, die Trinkwasseranlage in Nordoe zu erneuern. Evtl. ist eine Kooperation zwischen dem Wasserbeschaffungsverband und der Breitbandverlegung denkbar. Der Bürgermeister sichert dem Ausschuss zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern und über die Funktionalität des Netzes in Nordoe mit dem WBV zu sprechen. Es ist bekannt, dass es schadensursächlich Baumwurzeln waren. Diese verursachen nicht nur im Trinkwasserbereich Probleme.

Herr Gramm regt an, den Stadtwerken, Abt. Breitband, auf die entstehenden Synergieeffekte einer Kooperation hinzuweisen.

Zur Löschwasserversorgung in Alt Breitenburg führt der Wehrführer aus, dass es dort keine offizielle Entnahmestelle gibt. Er schlägt die Errichtung eines Saugstutzens am Moorkanal vor und endet mit der Anmerkung, dass für das Bauvorhaben des Grafen eine Auflage zum Brandschutz seitens der Brandschutzdienststelle in der zu vor erwähnten Art ergehen könnte.

Der Bürgermeister gibt Sitzungstermine bekannt, die Sitzung des Kulturausschusses findet nächste Woche statt. Die Gemeindevertretung kommt am 07.12.2015 um 18.00 Uhr im Golfclub zusammen.

Herr Gramm berichtet über eine defekte Straßenbeleuchtung im Sandweg – parallel entlang der Lärmschutzwand.

Ursächlich könnte es die Schaltuhr sein oder deren Einstellung. Evtl. kommt auch ein Kabelschaden in Betracht.

Der Laternenumzug wird durch die Feuerwehr begleitet und gesichert. Der Bürgermeister klärt mit dem Wehrführer die Details.

Es wird ausführlich allgemein die gemeindliche Flüchtlingssituation erörtert.

Von einem Bürger ergeht die Anregung, dass die Beleuchtung des „Sandweges“ überprüft werden muss, aber wichtiger ist es auf die Wiederherstellung des „Sandweges“ zu drängen, der durch die Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus geschädigt ist. Die Baufirma könne Schutzmaßnahmen ergreifen.

Bürgermeister Köhne erläutert, dass der Weg nachfolgend gepflastert werde und der Wehrführer ergänzt, dass die Bauarbeiten mit schwerem Gerät abgeschlossen seien und der Zustand des Weges sich nicht mehr verschlechtern wird.

Der Bürgermeister wird mit der Baufirma sprechen, damit der „Sandweg“ in den Urzustand zurückversetzt wird. Der Vorsitzende weist auch auf die Tatsache hin, dass die Gemeinde auf Hinweise der Bürger angewiesen ist, damit man sich kümmern könne.

Aus dem Ausschuss ergeht die Bitte, dass die Fenster Hallenseitig im Sitzungsraum ausgetauscht werden, wegen der Störung durch Lärm des Sportbetriebes bei den Sitzungen. Der Ausschuss nimmt die Bitte zur Kenntnis.